











Die neue Gestaltung der freien Gesession in Berlin. Für die neue Ausgestaltung der freien Gesession in Berlin, die diesmal in den Räumen der Galerie aus demmalte sein, haben die Juristen...

Gross-Berlin.

Außerordentliche Stadtverordnetenversammlung.

Die öffentliche außerordentliche Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung fand im Saal des Opernhauses am 16. d. M. statt. Der Vorsitz hatte der Vorsitzende des Ausschusses...

Der neue Kofeprel. Das Kofeprel. ist mit: 1. Einleitung der Verhandlung über die Einleitung der Verhandlung über die Einleitung der Verhandlung...

Das reichste Verzeichnis eines Jahres. Das reichste Verzeichnis eines Jahres. Das reichste Verzeichnis eines Jahres. Das reichste Verzeichnis eines Jahres...

Schwerer Mord eines Kindes. Schwerer Mord eines Kindes. Schwerer Mord eines Kindes. Schwerer Mord eines Kindes...

Gerichtssaal.

Prozess Spanier.

In der Radminutenverhandlung griff die Verteidiger bei der Vernehmung des Kriminalassistenten...

Vom Film.

„Immer Widen und milben Tieren“ (Wid-Africa), der große Genie-Film der Deutsches-Film-Gesellschaft...

A. LEHNER & Co Bankgeschäft. Berlin W. 8. Friedrichstraße 173. Telefon: Zentrum 1668, 10376.

Arthur Bohle, Bankgeschäft. Berlin W. 8. Leipziger Str. 90. Fernspr.: Zentr. 6938, Lützow 8831.

Wintersport. Norweger-Ski-Anzüge. Sport-Joppe u. Stiefelgekragen. Felle, Skifelle, Mütze. Rodel-Garnituren.

Stadtschulz. Herr. Lth. 88 J. aus feiner Familie. sucht bei Frau. Frau. Frau. Frau.

Wir suchen zum 1. April 1923 einen Oberbuchhalter. Ersterer muss befähigt sein...

Für unsere Hauptbank suchen wir zum baldmöglichen Eintritt (eventuell 1. April) banktechnisch vorgebildete Beamte.

Sum folgenden Eintritt 2. Bankvorsteher. Ein in allen vorstehenden Punkten des Bankdienstes...

Herpich Söhne. Berlin W. Leipziger Str. 9-11. Leder, Leder, Leder, Leder.

Direktor der Spar- und Groschke (Stadtbank) in Magdeburg...

Bankbeamter. geleitet, in großem Verantwortungsbereich...

Bankbeamter. Ich, Anfang 30, in ungeliebter Stellung...

Dr. Ernst Friedr. Moser, Bankgeschäft. Berlin Wilmersdorf, Güntzelstraße 31. Erledigt Büroaufträge in jeder Höhe...

Theater, Konzerte usw. Spielplan für Mittwoch, den 17. Januar.

Lustspielhaus. 8 1/2 Uhr: D. Mastergatte. 10 1/2 Uhr: Der Schwärmer.

Erste Berliner Aktien-Bank. sucht unter sehr günstigen Bedingungen einen Haupt-Kassierer...

Präsident Brillen für empfindliche Augen. Optiker Fiedler, Charlottenstr. 50-57.

Bankbeamte für Effekten-, Kontokorrent- und Korrespondenz-Abteilung. Filialleiter für neu einzurichtende Filiale...

Opernhaus. 7 1/2 Uhr: Opernhaus. 8 1/2 Uhr: Opernhaus.

Reichshafen-Theater. 7 1/2 Uhr: Reichshafen-Theater. 10 1/2 Uhr: Reichshafen-Theater.

Generalvertretung für den Inseratenteil der Berliner Börsen-Zeitung (außer finanziellen Inseraten) Hanns Steiner, Berlin W8, Unter den Linden 28. Telef. Zentrum 5049 u. 2869



Handelsnachrichten.

Der Neuaufbau der deutschen Petroleumindustrie.

Im Anschluß an den in Nr. 586 B. Z. vom 31. Dezember v. J. veröffentlichten Artikel...

Aktien-Gesellschaft für Petroleum

deren Entwicklungsgeschichte sowie Zukunftsaussichten unter Benutzung von Informationen, welche uns von fachmännischer Seite zugegangen sind...

Die Aktien-Gesellschaft für Petroleum-Industrie (A.P.I.) wurde im Jahre 1896 gegründet und hatte damals ihren Sitz in Nürnberg...

Die A.P.I. hat durch die in den letzten Jahren erfolgten Fabrikations- und Vertriebsanlagen die Basis gewonnen...

Den größten Teil ihrer außerordentlich angewachsenen Bedarfs an Petrolprodukten deckt die A.P.I. nämlich wie die übrigen deutschen Petroleum-Gesellschaften...

Das Verkaufsrecht des Unternehmens scheint nach den verschiedenen offiziellen Mitteilungen der Verwaltung in den letzten beiden Jahren einen sehr starken Aufschwung genommen zu haben...

Anders hat die politische Zeit die Politik eingeschlagen, sich an schon bestehenden Verkaufunternehmungen mit fester Kundenbasis zu beteiligen...

Mexico-Bitumen Compagnie, G. m. b. H. Berlin. Ferner hat die auch auf die Petroleum-Lagerhof G. m. b. H. Berlin, ausgleichenden Einfluß genommen...

Die neueste Entwicklung der Verhältnisse scheint nun nach der Richtung zu weisen, daß auch die A.P.I. ähnlich wie es besonders die Deag und auch die Deag jetzt haben, auf die deutsche Kohle als Rohstoff für die Gewinnung von Mineralöl zwecks teilweiser Deckung ihres Bedarfs zurückgreifen wird...

Neue Erhöhung der Preise für Halbzeug und Walzfabrikate.

Bei der gestrigen Preisregelung durch den gemeinschaftlichen Richtpreisausschuß des Deutschen Stahlbundes...

Thomas-Stahlspreise am 17. Januar 1923. gleich 14,37 %

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes items like 17.1, 17.1, 12.1, 12.1, 10.1, 10.1.

Halbzeuge

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Rohbleche, Vorklebe, Knüppel.

Walzfabrikate

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Formeisen, Stabstahl, Universalschienen, Bandstahl, Walzdraht.

Berliner Abenddevisenverkehr. Die Unternehmungen, die den gestrigen offiziellen Devisenverkehr charakterisiert hatte, übertragen sich auch auf den Abenddevisenverkehr...

Auf dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkt scheitern die letzten beiden Mittags bei zurückhaltender Stimmung eher zur Schwäche...

Zur Aufteilung der altpösterreichischen Staatsschuld. Die Reparationskommission hat eine Entscheidung über die Aufteilung der altpösterreichischen Staatsschuld gefällt...

Daß aber dieser Fehler durch die Ergebnisse der anderen Angaben korrigiert sei, hat die Verteilung der direkten Steuern...

Entscheidung Verteilung Bevölkerung der Reparat. der Steuer-schlüssel der Prozenz- eingänge übernommen

Table with 3 columns: Country, 1911/13, 1913. Includes Austria, Czechoslovakia, Italy, etc.

Aus diesen Zahlen geht hervor, daß die Quote der Tschecho-Slowakei am kaum 15 % höher ist als die Österreichs...

Table with 3 columns: Country, Ungar., Österreich. Includes Hungary, Austria, Czechoslovakia, etc.

Aus den vorstehenden zwei Tabellen kann ersehen werden, daß Österreich für das Burgenland, das etwa 200 000 Einwohner zählt...

Der polnische Notenauflauf. Die Bilanz der polnischen Währungsnoten, die am 1. Dezember d. J. eine Zunahme des Banknotenauflaufs um 88,5 Milliarden aufwies...

Magdeburger 9. Ipe Stadtanleihe. Der Reichsausschuß hat am 17. Januar d. J. die Erhöhung der Aktienkapitals um 18 Millionen Mark...

Bank für Handel und Verkehr A.G. in Chemnitz. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die beantragte Kapitalerhöhung...

Magdeburger Rückversicherungs-A.G. in Magdeburg. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Erhöhung der Aktienkapitals um 18 Millionen Mark...

Hecklenburgische Rückversicherungs-A.G. zu Schwerin i. M. Die Tagesordnung für die am 10. Februar stattfindende ordentliche Generalversammlung enthält u. a. folgenden Antrag...

Carl Küstner Akt.-Ges. in Leipzig. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 10 % für die Stammaktien...

Crosserwerke Schöcher A.G. in Berlin-Tempelhof. Die außerordentliche Generalversammlung vom 16. Januar beschloß, das Grundkapital um 20 auf 45 Mill. Mark zu erhöhen...

Städtisches Bad Heiningen A.G. Die am 6. Februar stattfindende ordentliche Generalversammlung soll u. a. über die Kapitalerhöhung um 7,5 Mill. Mark...

Junge Aktien

Freiverkehrswerte Louis Michels Bankgeschäft Berlin W. 56, Leipziger Str. 66

31. Dezember 1922 besendete Geschäftsjahr läßt sich, wie Redner weiter ausführt, heute ein abschließendes Urteil noch nicht fällen...

Der Name der Karosseriefabrik, die dem Unternehmen angegliedert werden soll, wurde nicht genannt. Es handelte sich aber wohl nur um die Süddeutsche Karosseriefabrik...

David Richter A.G. in Chemnitz. Die Generalversammlung beschloß die Kapitalerhöhung um 20 auf 40 Mill. Mark...

Okar Motorwerke A.G. in Chemnitz. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Kapitalerhöhung um 20 auf 40 Mill. Mark...

Schiffahrtsgesellschaft Dr. Stempel A.G. in Frankfurt a. M. Eine außerordentliche Generalversammlung soll u. a. über die Kapitalerhöhung um 20 auf 40 Mill. Mark...

Werra-Werke A.G. in Eisenach. Der Aufsichtsrat beantragt bei einer am 9. Februar eintreffenden Kapitalverdoppelung um 60 Millionen Mark...

Kraftwerk Rheinau A.G. Mannheim. Eine am 7. Februar stattfindende außerordentliche Generalversammlung soll u. a. über einen Vertrag mit dem Großkraftwerk Mannheim beschließen...

Freierhebung für isolierte Leitungsdrähte. Die v. L. G. Leitungsdrähte-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 11, stellt...

Aafa-Althoff-Ambos-Film Aktien-Gesellschaft in Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß, die für den 10. Februar stattfindende ordentliche Generalversammlung...

Städtisches Bad Heiningen A.G. Die am 6. Februar stattfindende ordentliche Generalversammlung soll u. a. über die Kapitalerhöhung um 7,5 Mill. Mark...

Heintze A.G., Leipzig. Auf der am 6. Februar stattfindenden ordentlichen Generalversammlung soll auch über die Kapitalerhöhung um 7,5 Mill. Mark...

A.G. für Kanstruck Niederschütz. Zu unserer Meldung in Nr. 22 B. Z. vom 7. Januar d. J. ist nachzutragen, daß außerdem noch 100 000 Mark...

Städtisches Bad Heiningen A.G. Die am 6. Februar stattfindende ordentliche Generalversammlung soll u. a. über die Kapitalerhöhung um 7,5 Mill. Mark...

Heintze A.G., Leipzig. Auf der am 6. Februar stattfindenden ordentlichen Generalversammlung soll auch über die Kapitalerhöhung um 7,5 Mill. Mark...

A.G. für Kanstruck Niederschütz. Zu unserer Meldung in Nr. 22 B. Z. vom 7. Januar d. J. ist nachzutragen, daß außerdem noch 100 000 Mark...

Städtisches Bad Heiningen A.G. Die am 6. Februar stattfindende ordentliche Generalversammlung soll u. a. über die Kapitalerhöhung um 7,5 Mill. Mark...

Heintze A.G., Leipzig. Auf der am 6. Februar stattfindenden ordentlichen Generalversammlung soll auch über die Kapitalerhöhung um 7,5 Mill. Mark...

A.G. für Kanstruck Niederschütz. Zu unserer Meldung in Nr. 22 B. Z. vom 7. Januar d. J. ist nachzutragen, daß außerdem noch 100 000 Mark...



bestimmungen des Stammaktes in jeder Hinsicht gleichgestellt, aber mit 40 Stimmen und dem Rechte auszustatten, im Falle der Auflösung der Gesellschaft bis zur Höhe ihres Nennbetrags von 1000 Mark aus der Ausschüttung zu werden.

Martin & Bloch A.G., Hamburg. Auf dem 10. Februar stattfindenden ordentlichen Generalversammlung soll auch über Erhöhung des Stammrechts der Vorzugsaktien von 30 auf 40 Stimmen Beschluss gefasst werden.

Wiesbadener Kisenbrauerei, A.G. in Liquidation in Wiesbaden. Dem Geschäftsbuch entnehmen wir: Wie im letztjährigen Geschäftsbericht erwähnt, war es uns gelungen, die Kisenbrauerei-Aktien günstig zu verkaufen. Nachdem wir auch seitdem die Kisen- und Eisenwerke anzuwenden veräußert haben, ist unser Immobilienbesitz gänzlich realisiert. Wie aus dem Gewinn- und Verlustkonto ersichtlich, haben wir durch die erzielten Überschüsse den bisherigen Verlust-Vortrag getilgt und darüber hinaus einen Überschuss von 190.230 Mk erzielt. Im abgelaufenen Geschäftsjahre erzielten Mieten und Zinsen 31.708 Mk, Gewinne aus Verkäufen 657.631 Mk und verschiedene Einnahmen 2206 Mk, sodaß nach Abzug der Unkosten einschließlich Steuern von 205.781 Mk der Verlustvortrag aus 1920/21 von 229.549 Mk getilgt und darüber hinaus ein Überschuss von 190.230 Mk erzielt werden konnte. Die Verwaltung schlägt vor, aus den verfügbaren flüssigen Mitteln den Inhabern der Vorzugsaktien zu 2. Liquidationsrate 50 % (im Vorjahre 75 %) zu zahlen. Nach dem Abzug der Aktionäre steht zunächst noch ein Anrecht auf die Rückstände an Vorzugsaktionären zu. Nach der Bilanz betrug das Guthaben der Kassen, Effekten und Bankguthaben 1.869.970 Mk (600.777 Mk) und Kreditoren 18.427 Mk (49.737 Mk). Die orientliche Generalversammlung wird am 17. Januar 1922, erteilt die nehmige einstimmig dem Abbruch für 1921/22, erteilt dem Liquidator und dem Aufsichtsrat die Entlastung und erteilt die sofort zahlende Liquidationsrate auf die Vorzugsaktien auf 50 % fest.

Pfälzische Mühlenwerke, Mannheim. Eine am 9. Februar stattfindende außerordentliche Generalversammlung soll über die Kapitalvermehrung um 50 Mill. Mark Beschluss fassen.

Industrie- und Bank A.G. in Chemnitz. Die Verwaltung beantragt eine Kapitalerhöhung um 100 auf 150 Mill. Mark.

Bank für Grundbesitz und Handel A.G. in Berlin. Das Institut veröffentlicht nunmehr den Abschluss für das Geschäftsjahr 1921. Es ergibt sich in 1921 ein Verlust von 59.804 Mk (im Vorjahre 693.882 Mk), sodaß der Verlustvortrag auf 1.200.721 Mk erhöht. Die Bilanz bietet im Vergleich zum Vorjahre folgendes Bild: Grundbesitz 11.221.039 Mk, Einlage 2.616.444 Mk (2.831.328 Mk), Einrichtung 5 Mk (5000 Mk), Kassenbestand und Postbelegguthaben 3605 Mk (7201 Mk), Außenstände 192.000 Mk (119.021 Mk), Guthaben 6.645.444 Mk (3.831.328 Mk). Andererseits betragen bei unverändertem Kapital von 3 Mill. Mark Schuldposten 9.050.000 Mk (wie i. V.), Sicherheitssposten 2000 Mk (wie i. V.), Gläubiger 2.104.915 Mk (3.700.472 Mk), Talonsteuer 8000 Mk (wie i. V.), Grunderwerbsteuer, Rückstellung 35.000 Mk (-).

Deutsch-Südamerikanische Export- und Importgesellschaft, Industriekonzern in Hamburg. Die außerordentliche Generalversammlung am 16. in der 30. Sitzung, am 20. Vorzugsaktien mit 80 fachem Stimmrecht vertreten, beschließt die Erhöhung des Grundkapitals von 25 auf 31 Mill. Mark. Zur Begründung des Beschlusses wurde über die Aussichten der im April v. J. gegründeten Gesellschaft mitgeteilt, daß die Ergebnisse des ersten Jahres bis jetzt zufriedenstellend sind. Die Gesellschaft werde in der Lage sein, eine Dividende zu verteilen und einen Betrag in Reserve zu stellen. Wie hoch die Dividende und die Rücklage zu stellen, darüber ließen sich heute noch keine Angaben machen, da das erste Geschäftsjahr erst am 30. April abläuft. Die Kapitalerhöhung sei zur Stärkung des Betriebes erforderlich. Das mehrfache Stimmrecht wurde auf Antrag der Aktionäre für die drei Fälle des Verkaufes von Aktien (Wahlen zum Aufsichtsrat, Auflösung des Gesellschaftsvertrages, Auflösung der Gesellschaft) beschränkt. Das Grundkapital beträgt nunmehr 31 Mill. Mark, das aus 30 Mill. in 1000 Aktien und 1 Mill. Vorzugsaktien mit 80 fachem Stimmrecht mit Beschränkung auf die erwähnten Fälle zusammensetzt. Die Aktien werden von der Zeit der Ausgabe an der Gesellschaft als der Verwaltung besteht, den Aktien im Verhältnis von 1:2 zum Kurse von 150 % angeboten. Die für die Begleichung nicht erforderten Aktien werden von der Verwaltung im Interesse der Gesellschaft bestmöglichst verwertet. Zum Zwecke der Ausdehnung des Geschäftes auf andere Länder habe man die Industrie- und Exportgesellschaft als Kapitalbeteiligung zugesagt. In der ersten Zeit habe man sich auf das überseeische Geschäft beschränkt. Man habe aber die Möglichkeit, das Geschäft auch auf dem Kontinent in der Lage gewesen sei, vielfach Geschäfte abzuschließen zu können. Dabei habe aber der Name des Unternehmens etwas geändert und man habe deshalb die Firma B. A. M. & Co. G. m. B. H. als eine Unterabteilung der Gesellschaft eingerichtet.

Technische Abteilung des Messen für die Messermessen in Leipzig G. m. b. H. Das schwebende Wirtschaftsausschussministerium haben der Technischen Abteilung des Messen für die Messermessen in Leipzig G. m. b. H. die Erlaubnis erteilt, eine Anzahl von 5 Millionen Mark durch Ausgabe von Inhaberkonten genehmigt. Wie bereits in Nr. 2 der B.-Z. gemeldet wurde, sind 40 Millionen Mark dieser Art in ein Bankkontokorrentum zum freihändigen Verkauf gegeben worden.

Insolvenz einer einseitigen Bankfirma. Die Bankfirma L. u. C. in Mannheim & Co. in Köln ist in Zahlungsunfähigkeit verfallen. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst, die Liquidation ist eingeleitet. Eine Meldung des „Eisassers“ zufolge ergab eine Prüfung der Lage, daß die Aktiva sich auf 1.200.000 Mill. Franken belaufen und die Passiva in ungefähr gleicher Summe gegenüberstehen.

Kapitalerhöhungen. Althalt-Werke A. G., Gräfenhagen. Um 9 Mill. Mark bei einem Bezugsverhältnis von 1:1 über Erhöhung der Stammzahl der Vorzugsaktien. Außerdem am 3. Februar. Spandauer Schmelzfabrik A. G., Spandau. Von 3 auf 8 Mill. Mark. Außerdem am 3. Februar. Chemische Fabrik u. Extraktionswerk A. G., Varel. Um einen noch festzusetzenden Betrag. Ord. am 8. Februar. Bayerische Brauerei Schuck-Schack A. G., Katernheide. Um einen noch unbestimmten Betrag von Vorzugs- und Stammaktien; ferner Gleichstellung aller Stammaktien. Ord. am 10. Februar.

Filmlich A. K. in Düsseldorf. Um 8 Mill. Mark Stammaktien und 1 Mill. Mark Vorzugsaktien mit sechsfachem Stimmrecht. Außerdem am 10. Februar.

Rückzahlung von Teilschuldverschreibungen. Gas- und Elektrizitätswerke Achm A. B. Bremen. Die Gesellschaft kündigt ihre 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen zum 1. August.

Deutsche Gelatine-Fabrik, Schwetfeln. Sämtliche noch ausstehenden Schuldverschreibungen sind per 1. Juli gekündigt worden.

Pfälzische Maschinen- u. Fahrfabrik vorm. Gebrüder Kayser, Kaiserslautern. Die noch ausstehenden 4 1/2 % Obligationen von 1891 sind zum 1. Juli gekündigt worden.

Maschinenfabrik Duxan A. G. in Magdeburg. Sämtliche noch unlaufenden 4 1/2 % und 5 % Obligationen von 1897 bzw. 1906 sind zur Rückzahlung auf 1. August gekündigt.

Mitteilungen A. G. Berlin. Sämtliche noch nicht ausstehenden 5 % Teilschuldverschreibungen sind per 3. Januar 1922 gekündigt.

Halleische Pflanzerschaft A. G. Die Gesellschaft hat noch unlaufenden 4 1/2 % Obligationen von 1913 per 1. Oktober gekündigt.

A. G. Hietzer u. Co. Hietzer. Die noch unlaufenden 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen von 1911 sind von der Gesellschaft zum 1. Oktober gekündigt worden.

Gewerkschaften.

Gewerkschaft Asse in Hannover. Der Antrag auf Zuteilung einer Beteiligungsschein für Schacht 1 der Gewerkschaft von 1000 Aktien Kaliprüfungsbekannt gegeben. In einer im Oktober v. J. abgehaltenen Gewerkschaftsversammlung war der Beschluß gefaßt worden, Schacht 1, welcher seitdem durch Laugenbruch ersoff, bis zum 31. Dezember 1923 stillzulegen und eine Dauerquecke für die gleiche Zeit anzulegen, nachdem Wiederherstellungsarbeiten ergebnislos verlaufen waren.

Eisenbergwerk „Nordharz“. Die Gewerkschaft Dersheim, Darsheim I, Johann, Fallstein, Kl. Fallstein und Darsheim haben sich mit den ihnen gebührenden Eisenbergwerken unter dem Namen „Nordharz“ fusioniert. Dadurch entstehen einseitig Eisenbergwerk „Nordharz“ hat einen Flächeninhalt von 13.194.000 qm.

Außenhandel u. Handelspolitik.

Abschluß eines provisorischen deutsch-spanischen Handelsabkommens. In Madrid ist am 13. Januar 1922 ein abschließend bis zum 28. Februar 1923 einschließend für die nächsten provisorischen Handelsabkommen zwischen der deutschen und der spanischen Regierung abgeschlossen worden. Durch dieses Abkommen wird deutschen Waren wie bisher die Anwendung des Vorzugszolltarifs des spanischen Zolltarifs allerdings unter Erhebung des sogenannten Valutazuschlags gesichert. Es ist festzustellen, daß die Beschlüsse mit Spanien neue Verhandlungen einzuleiten, um innerhalb der durch das Provisorium gebotenen Fristen ein endgültiges Handelsvertrag abzuschließen.

Fremde Börsen.

Table with columns: Devisen, Amsterdam-Rotterdam, Gold, Brief, Geld, Brief, Geld. Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: Hamburg, 16. Januar, (W. T. B.), Antische Devisenkurs, Fest. Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: Halle a. S., 16. Januar, (Priv.-Tel.). Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: Düsseldorf, 16. Januar, (Priv.-Tel.). Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: Düsseldorf, 16. Januar, (Priv.-Tel.). Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: Königsberg, 16. Januar, (Priv.-Tel.). Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: Danzig, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: Kopenhagen, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: Stockholm, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: Berlin, 16. Januar, (Priv.-Tel.). Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: Amsterdam, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: London, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like Paris, New York, etc.

Table with columns: Weisseel, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like London, Paris, New York, etc.

Table with columns: London, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like Paris, New York, etc.

Table with columns: London, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like Paris, New York, etc.

Table with columns: London, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like Paris, New York, etc.

Table with columns: London, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like Paris, New York, etc.

Table with columns: London, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like Paris, New York, etc.

Table with columns: London, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like Paris, New York, etc.

Table with columns: London, 16. Januar, (W. T. B.). Lists exchange rates for various locations like Paris, New York, etc.

angeht die sprunghaft Erhöhungen der Devisenkurse fast. Vereinzelt wurden Käufe vorgenommen, sonst war das Geschäft nicht sehr lebhaft. In Wien notierte 27.000-30.000, Roggen 20.000-20.000. Hier Auslandsgerste 28.000-30.000, Mais loko 27.000-30.000, per Februar 29.000-31.000, per März 30.000-31.000, Preise franko Kaawagon. Getreide zeigen steigende Preise bei lebhaftem Geschäft.

Reinmarkt: Weizenmehl: Preise sämtlich nomell. Amerik. Weizenmehl unverändert 6-7 1/2 Mark. Roggenmehl ebenfalls nur nomell. Preisunterstützung bei erregter Tendenz.

Reinmarkt: Der Markt ist heute angesichts der Devisenhaus völlig gestillt. Die Forderungen für Lokoware neuer Ernte sind unverändert, neuere Ware Abschlüsse wurden nicht bekannt. Auslandspreise unverändert.

Kaffeesmarkt: Brasilien Forderungen waren sowohl für Santos wie für Rio höher. Das Geschäft war ruhig. Einige Umsätze wurden bekannt. Notierungen wurden im Hinblick auf die Devisenwechselungen nicht genannt.

Fruchtöle und Getreide: Für weisse Sonnenblumen sind die von den Devisen abhängigen Preise nomell. Weiße Donauöle loko 800-900 Mk je Kilogramm bezahlt. Die Umsätze waren gering. Für Getreide und Eier sind die amtlichen Preise ebenfalls nomell. Der Markt war durch die Devisensteigerungen etwas gestillt. Die Preise nicht festzustellen waren. Exportartikel wurden gehandelt. Importartikel verknäpft.

Metall-Liquidationskassen in Hamburg. Herausgegeben von der Metall-Abteilung der Metallbank. Silber ca. 1000 pr. 1000/1000 pr. per Februar ... Zink, Hüttenroh ... Kupfer, Hüttenroh ... Nickel, Hüttenroh ... Aluminium, Hüttenroh ...

Leipzig, 16. Januar, (Priv.-Tel.) Mitteldeutsche Bäcker-Auktion. Die in Leipzig abgelaufene Mitteldeutsche Bäcker-Auktion, auf der sämtliche Getreide zur Versteigerung kamen, setzte mit gutem Besuch und regelmäßigem Verkauf ein. Am Freitag wurden in Leipzig 20-30 Tausend 1700, 80-100 Tausend 1400 bis 1500, 10-15 Tausend 1200-1400, 60-80 Tausend 1200-1400, 80 Pfund und mehr 1200-1400, 1400-1600, 1600-1800, 1800-2000, 2000-2200, 2200-2400, 2400-2600, 2600-2800, 2800-3000, 3000-3200, 3200-3400, 3400-3600, 3600-3800, 3800-4000, 4000-4200, 4200-4400, 4400-4600, 4600-4800, 4800-5000, 5000-5200, 5200-5400, 5400-5600, 5600-5800, 5800-6000, 6000-6200, 6200-6400, 6400-6600, 6600-6800, 6800-7000, 7000-7200, 7200-7400, 7400-7600, 7600-7800, 7800-8000, 8000-8200, 8200-8400, 8400-8600, 8600-8800, 8800-9000, 9000-9200, 9200-9400, 9400-9600, 9600-9800, 9800-10000.

Brandford, 15. Januar, (W. T. B.) Bei ruhigem Geschäft verlief der Wollmarkt in fester Stimmung.

Amerikanische Börsenberichte. Funkdienst des W. T. B. New York, 16. Januar. Tagesnotierungen: Wechsel auf London Cable Transf. 4.682,7 4.662,0 Wechsel auf London 4.000,0 4.000,0 Wechsel auf Paris 100,0 100,0 Wechsel auf Amsterdam 80,0 80,0 Wechsel auf Kopenhagen 10,0 10,0 Wechsel auf Brüssel 100,0 100,0 Wechsel auf Berlin, Schlußkurs 0,0085 0,0073 Wechsel auf Berlin, höchster Kurs 0,0086 0,0079 Wechsel auf Berlin, niedrigster Kurs 0,0083 0,0074 Silber ausländisches 66 1/2 67 1/2 Silber inländisches 99 1/2 99 1/2 Silber in London 100,0 100,0 per März 109,0 109,0 per Mai 107,0 107,0 per Juli 105,0 105,0 per September 103,0 103,0 per Dezember 101,0 101,0 Baumwolle, stetig, lokaler 27,13 27,45 per Januar 27,13 27,45 per Februar 27,13 27,45 per März 27,13 27,45 per April 27,13 27,45 per Mai 27,13 27,45 per Juni 27,13 27,45 per Juli 27,13 27,45 per August 27,13 27,45 per September 27,13 27,45 per Oktober 27,13 27,45 per November 27,13 27,45 per Dezember 27,13 27,45 Baumwollwaren, stetig, lokaler 22,00 22,00 Baumwoll-Kupfer loko 88,75 89,00 Biel loko 7,02 7,02 Eisen 29,00 29,00 Weidloch 4,75 4,75 Schmalz prima Westera 12,30 12,30 Talg 9,25 9,25 Baumwollsaat loko 10,90 10,70 Petroleum in Tanks 16,50 16,50 Petroleum in Casks 7,00 7,00 Standard white loko 15,25 15,25 Creditbalances 8,35 8,35 Wechsel Zentralbank 5,28 5,34 Terpenin 1,50 1,50 New York, 16. Januar. 16. 15. Weisse Rotweine loko 137 1/2 138 1/2 Hartweine loko 90 1/2 90 1/2 Mais loko 5,00-5,00 5,00-5,00 Getreide nach England 2 1/2 d. 2 1/2 d. 18 ct. 18 ct. Chicago, 16. Januar. 16. 15. Weizen fest, per Mai 12 1/2 11 1/2 Mais fest, per Mai 7 1/4 7 1/4 per Juli 7 3/4 7 3/4 Hafer per Mai 40 1/2 40 1/2 Roggen per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 42 1/2 per Juni 42 1/2 42 1/2 per Juli 42 1/2 42 1/2 per August 42 1/2 42 1/2 per September 42 1/2 42 1/2 per Oktober 42 1/2 42 1/2 per November 42 1/2 42 1/2 per Dezember 42 1/2 42 1/2 per Januar 42 1/2 42 1/2 per Februar 42 1/2 42 1/2 per März 42 1/2 42 1/2 per April 42 1/2 42 1/2 per Mai 42 1/2 4